

24. Februar 2009

## PRESSEMITTEILUNG DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

(Dezember 2008 und vorläufige Gesamtergebnisse für 2008)

*Im Dezember 2008 wies die saison- und arbeitstäglich bereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 7,3 Mrd EUR auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 1 Mrd EUR zu verzeichnen.*

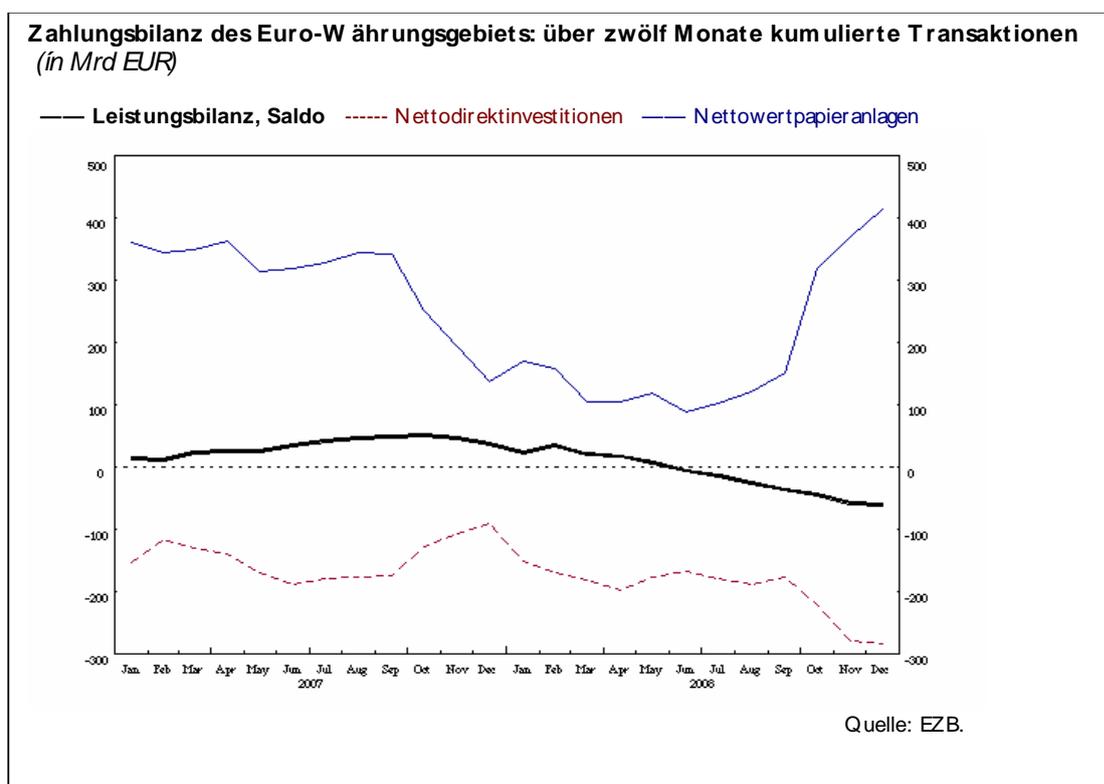
*Die arbeitstäglich bereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wies im Gesamtjahr 2008 ein Defizit von 63,2 Mrd EUR (etwa 0,7 % des BIP) auf, verglichen mit einem Überschuss von 36,3 Mrd EUR im Vorjahr. Bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen wurden 2008 per saldo Mittelzuflüsse in Höhe von 128 Mrd EUR verbucht, nachdem hier im Vorjahr noch ein Nettokapitalimport von 47 Mrd EUR im Jahr 2007 ausgewiesen wurde, der im Wesentlichen auf einen geringeren Nettoerwerb ausländischer Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet zurückzuführen war.*

### **Leistungsbilanz**

Die saison- und arbeitstäglich bereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Dezember 2008 ein Defizit von 7,3 Mrd EUR auf (in nicht bereinigter Betrachtung entspricht dies einem Überschuss von 1,4 Mrd EUR). Dahinter verbargen sich Defizite bei den *laufenden Übertragungen* (7,6 Mrd EUR), bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (2,2 Mrd EUR) und im *Warenhandel* (1,2 Mrd EUR), die teilweise durch einen Überschuss bei den *Dienstleistungen* (3,7 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Die vorläufigen Gesamtergebnisse für das Jahr 2008 zeigen, dass in der arbeitstäglich bereinigten *Leistungsbilanz* ein Defizit in Höhe von 63,2 Mrd EUR (rund 0,7 % des BIP im Euro-Währungsgebiet) verzeichnet wurde, nachdem hier im Vorjahr ein Überschuss von

36,3 Mrd EUR ausgewiesen worden war. Diese Veränderung ergab sich aus einem Umschwung im *Warenhandel* sowie bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* von einem Überschuss (56,6 Mrd EUR bzw. 11,0 Mrd EUR) hin zu einem Defizit (0,6 Mrd EUR bzw. 18,2 Mrd EUR) und aus einem Anstieg des Defizits bei den *laufenden Übertragungen* (von 84,6 Mrd EUR auf 94,9 Mrd EUR) sowie einem geringeren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (50,6 Mrd EUR nach 53,2 Mrd EUR).



## Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz kam es im Dezember 2008 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Mittelzufluss in Höhe von 1 Mrd EUR, da die Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (18 Mrd EUR) durch die Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (17 Mrd EUR) fast ausgeglichen wurden.

Die Entwicklung bei den *Direktinvestitionen* war auf Nettokapitalabflüsse sowohl bei den *sonstigen Anlagen* (vor allem Krediten zwischen verbundenen Unternehmen) (13 Mrd EUR) als auch beim *Beteiligungskapital und den reinvestierten Gewinnen* (3 Mrd EUR) zurückzuführen.

Im Bereich der *Wertpapieranlagen* waren per saldo Mittelzuflüsse bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (25 Mrd EUR) sowie bei den *Geldmarktpapieren* (2 Mrd EUR) zu

verbuchen, die nur teilweise durch Nettokapitalabflüsse bei den *Anleihen* (10 Mrd EUR) aufgezehrt wurden.

Bei den *Finanzderivaten* wurden Nettokapitalimporte in Höhe von 1 Mrd EUR verzeichnet.

Der *übrige Kapitalverkehr* wies einen ausgeglichenen Saldo auf, da die Nettokapitalzuflüsse beim *Eurosystem* (13 Mrd EUR) und beim *Staat* (7 Mrd EUR) per saldo durch Mittelabflüsse bei den *MFI*s (*ohne Eurosystem*) (20 Mrd EUR) ausgeglichen wurden. Die Nettokapitalzuflüsse beim *Eurosystem* hingen vor allem mit den wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarungen) zwischen der Europäischen Zentralbank (EZB) und den Zentralbanken außerhalb des Eurogebiets zusammen.

Die *Währungsreserven* (ohne Bewertungseffekte) nahmen um 8 Mrd EUR ab. Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) belief sich Ende Dezember 2008 auf 384 Mrd EUR.

Im Gesamtjahr 2008 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* kumulierte Mittelzuflüsse von per saldo 128 Mrd EUR verzeichnet, verglichen mit 47 Mrd EUR ein Jahr zuvor. Diese Zunahme resultierte hauptsächlich aus einem Anstieg der Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* (von 138 Mrd EUR auf 412 Mrd EUR), der wiederum in erster Linie die Folge eines geringeren *Nettoerwerbs ausländischer Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet* war. Die höheren Nettokapitalzuflüsse bei den Wertpapieranlagen wurden bis zu einem gewissen Grad durch eine Zunahme der Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (von 90 Mrd EUR auf 284 Mrd EUR) aufgezehrt. Hierin spiegelten sich vor allem geringere Nettoinvestitionen in *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* des Euroraums durch gebietsfremde Anleger wider (53 Mrd EUR nach 251 Mrd EUR).

## Datenrevisionen

Neben den Zahlungsbilanzdaten für Dezember 2008 enthält diese Pressemitteilung auch Datenrevisionen für November 2008, wodurch sich in nicht saisonbereinigter Betrachtung ein etwas geringeres Defizit in der Leistungsbilanz (11,8 Mrd EUR gegenüber 13,9 Mrd EUR) und höhere Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (53 Mrd EUR verglichen mit 31 Mrd EUR) ergaben.

## **Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets**

*Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Dezember 2008 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom März 2009 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – unter Berücksichtigung der Daten für die Slowakei – erscheint am 24. März 2009.*

### **Anhang**

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saison- und arbeitstäglich bereinigte Angaben

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – nicht saisonbereinigte Angaben

**Europäische Zentralbank**  
Direktion Kommunikation  
Abteilung Presse und Information  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404  
Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**  
(in Mrd EUR; Transaktionen, saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2008											
	Dez. 2007	Dez. 2008	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>36,3</b>	<b>-63,2</b>	<b>-6,2</b>	<b>6,5</b>	<b>-6,9</b>	<b>2,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>-5,9</b>	<b>-3,7</b>	<b>-9,0</b>	<b>-8,8</b>	<b>-6,0</b>	<b>-13,9</b>	<b>-7,3</b>
Einnahmen	2 682,5	2 763,2	232,8	238,9	229,0	237,3	234,9	231,4	236,6	234,3	232,4	228,6	221,0	206,0
Ausgaben	2 646,2	2 826,4	239,0	232,4	235,9	235,3	238,9	237,3	240,3	243,3	241,2	234,6	234,9	213,3
<b>Warenhandel</b>	<b>56,6</b>	<b>-0,6</b>	<b>1,6</b>	<b>5,5</b>	<b>-1,0</b>	<b>5,7</b>	<b>0,4</b>	<b>-0,7</b>	<b>-1,2</b>	<b>-3,6</b>	<b>-3,3</b>	<b>1,6</b>	<b>-4,4</b>	<b>-1,2</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	1 506,3	1 571,9	133,1	134,4	129,4	136,0	133,0	133,8	137,9	134,8	132,7	130,5	121,6	114,6
Ausgaben (Einfuhr)	1 449,7	1 572,5	131,5	129,0	130,4	130,3	132,6	134,5	139,2	138,4	136,0	128,9	125,9	115,9
<b>Dienstleistungen</b>	<b>53,2</b>	<b>50,6</b>	<b>5,5</b>	<b>5,7</b>	<b>4,9</b>	<b>4,3</b>	<b>3,9</b>	<b>3,4</b>	<b>4,0</b>	<b>4,9</b>	<b>2,8</b>	<b>3,6</b>	<b>3,9</b>	<b>3,7</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	487,8	499,5	42,1	42,0	41,8	41,9	41,8	41,3	40,6	42,8	42,4	41,9	41,5	39,3
Ausgaben (Einfuhr)	434,6	448,9	36,5	36,4	37,0	37,6	37,9	38,0	36,7	37,8	39,6	38,3	37,6	35,5
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>11,0</b>	<b>-18,2</b>	<b>-2,0</b>	<b>0,1</b>	<b>-1,0</b>	<b>-0,9</b>	<b>-1,6</b>	<b>-1,3</b>	<b>0,8</b>	<b>-3,2</b>	<b>-1,4</b>	<b>-1,5</b>	<b>-4,0</b>	<b>-2,2</b>
Einnahmen	601,9	607,8	51,7	52,5	51,4	50,1	52,7	48,3	52,1	51,8	51,3	50,4	52,1	43,6
Ausgaben	590,9	626,1	53,6	52,4	52,4	51,0	54,3	49,6	51,3	55,0	52,8	51,9	56,0	45,7
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>-84,6</b>	<b>-94,9</b>	<b>-11,3</b>	<b>-4,8</b>	<b>-9,8</b>	<b>-7,1</b>	<b>-6,6</b>	<b>-7,2</b>	<b>-7,3</b>	<b>-7,2</b>	<b>-6,9</b>	<b>-9,7</b>	<b>-9,4</b>	<b>-7,6</b>
Einnahmen	86,5	83,9	6,0	9,9	6,3	9,3	7,5	8,0	5,9	4,9	6,0	5,8	5,9	8,5
Ausgaben	171,0	178,9	17,4	14,7	16,1	16,5	14,1	15,2	13,2	12,1	12,8	15,4	15,3	16,1

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(in Mrd EUR; Transaktionen, nicht saisonbereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						November 2008 (revidiert)			Dezember 2008		
	Dezember 2007			Dezember 2008			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>37,8</b>	<b>2 685,8</b>	<b>2 648,0</b>	<b>- 61,1</b>	<b>2 772,0</b>	<b>2 833,1</b>	<b>- 11,8</b>	<b>214,3</b>	<b>226,1</b>	<b>1,4</b>	<b>222,7</b>	<b>221,2</b>
Warenhandel	57,5	1 506,7	1 449,2	- 0,6	1 577,6	1 578,2	- 3,6	123,0	126,6	0,4	115,0	114,6
Dienstleistungen	53,2	488,3	435,1	50,3	500,2	449,9	2,4	38,3	35,9	2,9	41,4	38,4
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	11,1	601,8	590,7	- 19,3	606,6	625,9	- 1,4	47,9	49,2	1,8	50,6	48,8
Laufende Übertragungen	- 84,0	89,0	173,0	- 91,5	87,5	179,1	- 9,3	5,0	14,3	- 3,7	15,7	19,4
<b>VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN</b>	<b>14,0</b>	<b>25,9</b>	<b>11,9</b>	<b>13,5</b>	<b>26,5</b>	<b>13,0</b>	<b>1,5</b>	<b>2,2</b>	<b>0,7</b>	<b>0,9</b>	<b>2,3</b>	<b>1,4</b>
	<b>Saldo</b>	<b>Aktiva</b>	<b>Passiva</b>	<b>Saldo</b>	<b>Aktiva</b>	<b>Passiva</b>	<b>Saldo</b>	<b>Aktiva</b>	<b>Passiva</b>	<b>Saldo</b>	<b>Aktiva</b>	<b>Passiva</b>
<b>KAPITALBILANZ<sup>1)</sup></b>	<b>29,4</b>			<b>205,4</b>			<b>4,6</b>			<b>10,7</b>		
<b>DIREKTINVESTITIONEN<sup>2)</sup></b>	<b>-90,4</b>	<b>-455,3</b>	<b>364,9</b>	<b>-283,9</b>	<b>-334,3</b>	<b>50,4</b>	<b>-52,5</b>	<b>-36,1</b>	<b>-16,4</b>	<b>-16,6</b>	<b>-12,1</b>	<b>-4,6</b>
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-104,3	-354,4	250,7	-173,0	-225,7	52,7	-22,0	-16,3	-5,7	-3,4	-7,3	3,9
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	13,8	-100,9	114,2	-110,9	-108,6	-2,3	-30,5	-19,8	-10,8	-13,3	-4,8	-8,5
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	<b>137,7</b>	<b>-440,6</b>	<b>578,3</b>	<b>412,4</b>	<b>30,0</b>	<b>382,4</b>	<b>50,3</b>	<b>1,4</b>	<b>48,9</b>	<b>18,0</b>	<b>35,4</b>	<b>-17,3</b>
Aktien und Investmentzertifikate	15,0	-81,1	96,0	66,8	129,1	-62,3	36,0	2,6	33,4	25,2	13,6	11,6
Schuldverschreibungen	122,8	-359,5	482,3	345,6	-99,1	444,7	14,4	-1,2	15,6	-7,1	21,7	-28,9
Anleihen	163,1	-283,3	446,4	188,2	-93,7	281,9	21,5	2,2	19,4	-9,5	21,7	-31,2
Geldmarktpapiere	-40,3	-76,2	35,9	157,4	-5,4	162,8	-7,2	-3,4	-3,8	2,4	0,0	2,4
<b>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN</b>	<b>47,3</b>	<b>-895,9</b>	<b>943,2</b>	<b>128,5</b>	<b>-304,3</b>	<b>432,8</b>	<b>-2,2</b>	<b>-34,7</b>	<b>32,5</b>	<b>1,4</b>	<b>23,3</b>	<b>-21,9</b>
<b>FINANZDERIVATE (SALDO)</b>	<b>-53,9</b>			<b>-13,4</b>			<b>-1,8</b>			<b>1,3</b>		
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	<b>41,1</b>	<b>-918,3</b>	<b>959,3</b>	<b>95,2</b>	<b>-35,7</b>	<b>130,9</b>	<b>9,3</b>	<b>90,0</b>	<b>-80,7</b>	<b>0,2</b>	<b>206,9</b>	<b>-206,7</b>
Eurosystem	69,4	-21,9	91,4	288,6	8,4	280,1	-33,2	-2,4	-30,8	13,1	2,4	10,8
Staat	6,4	7,6	-1,2	15,2	6,4	8,8	-4,6	-7,3	2,6	6,6	7,3	-0,6
Darunter: Bargeld und Einlagen	2,0	2,0		5,9	5,9		-8,1	-8,1		7,2	7,2	
MFIs (ohne Eurosystem)	80,8	-555,0	635,8	-159,9	35,7	-195,6	32,6	90,2	-57,6	-19,5	170,1	-189,7
Langfristig	-110,3	-212,7	102,4	-239,6	-209,0	-30,7	-6,1	-4,0	-2,0	-12,6	1,8	-14,4
Kurzfristig	191,1	-342,3	533,4	79,7	244,6	-165,0	38,7	94,3	-55,6	-6,9	168,3	-175,2
Übrige Sektoren	-115,5	-348,9	233,4	-48,7	-86,3	37,6	14,5	9,5	5,0	-0,0	27,2	-27,2
Darunter: Bargeld und Einlagen	-37,5	-37,5		43,3	43,3		-0,6	-0,6		21,1	21,1	
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>	<b>-5,1</b>	<b>-5,1</b>		<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>		<b>-0,7</b>	<b>-0,7</b>		<b>7,8</b>	<b>7,8</b>	
Restposten	-81,3			-157,8			5,7			-13,1		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.